Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 34 (1916)

Heft: 17

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Freitag, 21. Januar
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 21 janvier
1916

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXIV. Jahrgang — XXXIVme année — Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10.20, halbjährlich Fr. 5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 17

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10.20, un semestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel — Handelsregister — Güterrechtsregister. — Muster und Modelle. — Umlauf der Silberscheidemünzen.

Sommaire: Titres disparus — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Dessins et modèles. — Circulation des monnaies divisionnaires d'argent — Circolazione delle monete divisionali d'argento.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

In seiner Audienz vom 18. Januar 1916 hat der Gerichtspräsident des freiburgischen Seebezirks eine zweite Ausstellung des nachbezeichneten Titels verordnet:

Lebensversicherungspolice Nr. 2499 des Kapitals von Fr. 3000, lautend auf den Namen des Christian Egli sel., Sohn des Ulrich, von Schangnau (Bern), zu Lebzeiten Schlachthausinspektor in Murten, bei dem Lebensversicherungsverein in Lausanne, datiert von 1. März 1882. (W 20[2])

Murten (Freiburg), den 18. Januar 1916.

Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

Das Kantonsgericht Zug hat auf Verlangen des Herrn Leonz Suter, Drälikon, Hünenberg, und des tit. Bürgerrates Zug, namens der tit. Bürgergemeinde Zug die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss den einschlägigen Bestimmungen des O. R. und des Z. G. B. mit Bezug auf folgende vermisste Gülttitel verfügt:

1) Versehreibung A W 24972 von Fr. 1700, errichtet von Herrn Jakob Suter, zugunsten des Herrn Verhörrichter B. Baumgartner, den 26. Januar 1911, Vorgang: Fr. 24,000, haftend auf der Liegenschaft des Herrn Leonz Suter, Drälikon, Hünenberg.
2) Gulden 200 = Fr. 370, errichtet anno 1630 von Christian Rust, gegen Vogt Paul Stadlin, Vorgang: Gulden 400 = Fr. 740.
3) Gulden 100, resp. 200 Gulden = Fr. 370, errichtet anno 1809, wahrscheinlich von Jakob Rust gegen Seckelmeister Keiser, Vorgang: 1000, resp. 2000 Gulden = Fr. 2220.

Die Titel unter Ziffer 2 und 3 haften auf der Liegenschaft des Herrn Johann Enzler, Oberdietschwand, Walchwil.

Die allfälligen Ansprecher genannter Gülttitel werden hiemit aufgefordert, dieselben bis spätestens 1. März 1917 der Gerichtskanzlei Zug vorzulegen, bezw. ihre Rechtsansprüche darauf geltend zu machen, widrigenfalls die Titel kraftlos erklärt und an ihrer Stelle die Ausfertigung neuer Pfandtitel bewilligt würde. (W 23[3])

Zug, den 17. Januar 1916.

Auftrags des Kantonsgerichtes:
Die Gerichtskanzlei.

Le juge instructeur près le tribunal de Sion, vu la requête formulée par dame Joséphine Mayor, née Favre, à Bramois, invite le détenteur inconnu de la police d'assurance n° 230303, passée auprès de la Cie. Teutonia, à Leipzig, et égarée, à produire cette police au greffe de notre tribunal, tenu par l'avocat J. Calpini, à Sion, dans un délai de six mois, échéant le 20 juillet 1916.

Passé ce délai, cette police sera annulée. (W 19[1])

Sion, le 17 janvier 1916. A. Sidler.

Troisième insertion

Par jugement en date du 20 septembre 1915, le tribunal de première instance de Genève a fait sommation au détenteur inconnu des six obligations à lots 3 % genevois de 1880, portant les n°s 26539, 35411, 77477, 105128, 107259, 209616, de les produire et de les déposer au greffe du susdit tribunal dans le délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Z-II (W 307[1]) Michaud, greffier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1916. 19. Januar. Unter dem Namen **Schweizerischer Rabattverband** besteht mit Sitz am Wohnorte des jeweiligen Präsidenten, zurzeit in Bern eine Genossenschaft, welche als Organisation selbständiger Kaufleute der Schweiz den Zusammenschluss selbständiger Kaufleute und Gewerbetreibender, die gedeihliche Entwicklung des Detailhandels, die Förderung des Barverkehrs, die Bekämpfung unlauteren Wettbewerbes und Geschäftsgebahrens, sowie die Pflege der Standesehre bezweckt. Ein Gewinn für den Verband als solchen ist nicht beabsichtigt. Die Statuten sind in der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 7. November 1915 angenommen worden und auf 1. Januar 1916 in Kraft getreten. Der Verband besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Als Aktivmitglied kann jeder selbständige Kaufmann oder Gewerbetreibende, welcher in bürgerlichen Ehren und Rechten steht und die oben genannten Zwecke verfolgt, dem Verbande beitreten, und zwar einzeln oder durch eine als Verbandssektion oder Verbandsgruppe organisierte Vereinigung von Detaillisten und Gewerbetreibenden. Die Sektionen und Gruppen haben der Anmeldung ihre Statuten, die mit denjenigen des Verbandes nicht in Widerspruch stehen dürfen, in zwei Exemplaren beizulegen. Sie sind in ihrer Geschäfts- und Rechnungsführung selbständig, können sich aber für die Prüfung derselben der Revision durch den Zentralvorstand, bezw. durch von demselben bestellte Organe unterziehen. Passivmitglieder können Fabrikanten, Grosskaufleute und Vertreter von solchen werden, wenn ihre Geschäftsgrundsätze mit den Bestrebungen des Verbandes nicht in Widerspruch stehen. Alle Anmeldungen von Aktiv- und Passivmitgliedern haben schriftlich zu erfolgen. Die Aufnahme vollzieht der Zentralvorstand unter Bekanntgabe im Verbandsorgan. Personen, die sich zur Förderung der Verbandsinteressen, insbesondere aber durch hervorragende Unterstützung der Zwecke des Verbandes verdient gemacht haben, können zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Ableben oder Ausschluss. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft erlöschen alle in derselben begründeten Ansprüche an das Verbandsvermögen. Der freiwillige Austritt kann nur auf Ende eines Kalenderjahres erfolgen, mit Kündigung bis spätestens 1. Oktober. Die Organe des Verbandes sind: Die Delegiertenversammlung, der aus Präsident, Vizepräsident, Kassier, Sekretär und 4—10 Beisitzern bestehende Zentralvorstand, die Rechnungsrevisoren, das Zentralsekretariat und allfällige Spezialkommissionen. Die Jahresbeiträge der Aktivmitglieder werden von der Delegiertenversammlung bestimmt, diejenigen der Passivmitglieder betragen Fr. 10. Die Delegiertenversammlung kann den Bedürfnissen entsprechend die Erhebung von besondern Beiträgen seitens der Aktivmitglieder beschliessen. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet nur dessen Vermögen, die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder und des Vorstandes ist ausgeschlossen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verband führen der Zentralpräsident, bezw. Vizepräsident und der Zentralsekretär. Der Zentralpräsident und die übrigen Mitglieder des Vorstandes, wie auch der Zentralsekretär werden von der Delegiertenversammlung gewählt, im übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst. Zentralpräsident ist Fritz Walther-Bucher, von Wohlen, in Bern; Vizepräsident ist Johann Martin Meyer, Kaufmann, von und in Luzern; Zentralsekretär ist Joseph August Kurer, von Berneck, Fürsprecher in Solothurn; Kassier ist Friedrich August Heinzelmann, von und in Zürich; Beisitzer sind: Louis Charles Olivier, Kaufmann, von Neuenstadt, in Biel; Pius Berger-Dübendorfer, von und in Solothurn; Gottfried Tillmann, Buchhändler, von Niederried-Kallnach, in Langnau i. E., und Alfred Gubler, Gewerbesekretär, von Müllheim, in Weinfelden. Publikationsorgan ist «Der kaufmännische Mittelstand». Geschäftslokal: Beim Präsidenten, Kornhausplatz 13, in Bern.

Schuhe. — 19. Januar. Die Firma **Aud. Wüthrich**, Schuhgeschäft, in Bern (S. H. A. B. vom 24. Juli 1884), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Schuhe, etc. — 19. Januar. Walter Andreas Wüthrich, Hans Wüthrich und Andreas Wüthrich, alle von Trub und wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **A. Wüthrich, Söhne** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 3. Januar 1916 begonnen hat. Schuh- und Stiefelfabrikation und -Handlung; Aarbergergasse 29.

Wirtschaft. — Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Arni, Lüthy, Tannaz & Cie**, Uebernahme und Betrieb verschiedener Wirtschaftsetablissemente an der schweizerischen Landesausstellung in Bern (S. H. A. B. Nr. 191 vom 29. Juli 1913, pag. 1398), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Bureau Fraubrunnen

19. Januar. Die Hauptversammlung des **Bezirksspitals des Amtes Fraubrunnen in Jegenstorf**, mit Sitz in Jegenstorf (S. H. A. B. Nr. 446 vom 19. Dezember 1902, pag. 1781) hat unterm 25. Oktober 1915 am Platze des verstorbenen Notars Iseli in Jegenstorf zu ihrem Präsidenten und damit auch zum Präsidenten der Direktion gewählt: Johann Gottfried Arni, von Biberu und Bern, Pfarrer in Münchenbuchsee. Derselbe ist gemäss § 16 der Statuten der Vorstand des Vereins.

19. Januar. Die **Viehzuchtgenossenschaft Wiler-Zielebach** mit Sitz in Wiler (S. H. A. B. Nr. 339 vom 1. September 1903, pag. 1353) hat in ihrer Hauptversammlung vom 19. Dezember 1915 den Vorstand neu bestellt wie folgt: Es wurden gewählt: Zum Präsidenten: Jakob Hofer-Vögeli, Neumatt, Utzenstorf, bisheriger; zum Vizepräsidenten: Gottfried Schneider-Vögeli, Gutsbesitzer in Zielebach, bisheriger; zum Sekretär: Albert Kämpfer, Gemeindesekretär in Wiler, bisheriger; zum Kassier: Jakob Vögeli-Sieber, Niklausen sel., von Grafenried, Gutsbesitzer im Feld zu Wiler, neu.

Bureau Frutigen

Fuhrhalterei. — 20. Januar. Die Firma **Gottfried Christen**, Fuhrhalterei, in Adelboden (S. H. A. B. Nr. 231 vom 11. September 1913, pag. 1645), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Bureau de Moutier

Pignons d'échappements, etc. — 20 janvier. Le chef de la maison **Léon Charpilloz**, à Malleray, est Léon Charpilloz, horloger, originaire de Bévilard, domicilié à Malleray. Fabrication de pignons d'échappements et pivotages de finissages.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Bucheggberg

Uhrenschrauben. — 1916. 18. Januar. Fritz und Hans Laubscher, Friederichs, von Täuffelen, beide wohnhaft in Nennigkofen

haben unter der Firma **Gebr. Laubscher** in Nennigkofen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1914 begonnen hat. Fabrikation von Uhrenschrauben.

Bureau Kriegstetten

14. Januar. Die **Dampfdreschgenossenschaft des Wasseramtes** in Derendingen (S. H. A. B. Nr. 307 vom 5. August 1904, pag. 1225) hat in der Generalversammlung vom 17. Oktober 1915 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Anteilscheininhaber persönlich und solidarisch. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Wasserversorgung. — 17. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Rabizoni,** Erd, Bau- und Zementarbeiten, Fabrikation und Lager von Zementröhren, Brunnentrögen, Schüttsteinen, Schweinetrögen, Fenster- und Türgewänden und Baumaterialienhandlung, in Biberist (S. H. A. B. Nr. 229 vom 14. August 1896, und dortige Verweisung, ändert den Zweck der Firma ab in Wasserversorgung.

Bureau Lebern

18. Januar. Die **Käsereigenossenschaft Lommiswil** in Lommiswil (S. H. A. B. Nr. 190 vom 26. Juli 1912) hat in der Generalversammlung vom 25. Oktober 1915 an Stelle des zurücktretenden Aktuars gewählt: Johann Flury, Johanns sel., in Lommiswil.

Uhrenfabrikation. — 18. Januar. Die Firma **E. Aeschlimann,** Uhrenfabrikation, in Selzach (S. H. A. B. Nr. 481 vom 11. Dezember 1905), ist infolge Wegzuges des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1916. 17. Januar. Die Firma **Basler Droschkenanstalt Settelen** in Basel (S. H. A. B. Nr. 277 vom 6. November 1908, pag. 1902) erteilt Prokura an Jules Settelen, von und in Basel.

17. Januar. Die Firma **Internationales Frachtenkontrollbureau Carl Weiss** in Basel (S. H. A. B. Nr. 307 vom 6. Dezember 1910, pag. 2067) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Viktualien. — 18. Januar. Inhaberin der Firma **Wwe Riedweg** in Basel ist Witwe Katharina Riedweg-Schaller, von Hergiswil (Luzern), wohnhaft in Basel. Viktualienhandlung. Andreasplatz 16.

Wirtschaft. — 18. Januar. Die Firma **Karl Rosatti** in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 254 vom 30. Oktober 1915, pag. 1456), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Schuhhandlung, etc. — 18. Januar. Inhaber der Firma **Chr. Bauer** in Basel ist Christian Bauer-Reich, von und in Basel. Schuhmacherei und Schuhhandlung. Reparaturwerkstätte. Güterstrasse 166.

Photographische Artikel, Agenturen, Wolle, etc. — 19. Januar. Die Firma **H. Müller** in Basel, Agenturen, Kommission und Export, Handel in photographischen Artikeln en gros (S. H. A. B. Nr. 199 vom 6. August 1912, pag. 1422), nimmt des fernern in die Natur ihres Geschäftes auf: Handel und Kommission in Wolle und Wollabfällen.

Wirtschaft. — 19. Januar. Die Firma **Karl Voegele-Duvoisin** in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 277 vom 6. November 1909, pag. 1855), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Obst und Gemüse. — 1916. 19. Januar. Inhaber der Firma **Emil Storrer** in Schaffhausen ist Emil Storrer, von Siblingen und Schaffhausen, wohnhaft in Schaffhausen. Obst- und Gemüsehandlung; Vorstadt, Haus «zur Quittenstaude», Nr. 36.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Grobstickerei. — 1916. 20. Januar. Inhaber der Firma **Ernst Künzler jgr.** in Walzenhausen ist Ernst Künzler, von und in Walzenhausen. Grobstickerei; Platz Nr. 325.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Spitzen, Stickereien. — 1916. 18. Januar. Die von der Firma **Muser Brothers (Muser frères) (Gebrüder Muser),** An- und Verkauf von Spitzen, Stickereien, etc., sowie deren Fabrikation, in Bruggen-Straubenzell (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1915, pag. 333), an Franz J. Boeving und Alfred Hertel erteilten Prokuren sind erloschen.

18. Januar. Die Firma **Schuhwarenhaus C. Schneider,** Handel in und Fabrikation von Schuhwaren, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 206 vom 21. Juni 1899, pag. 832), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Frau Mathilde Schneider-Müller, von und in St. Gallen, und Johann Oscar Schneider, von Degersheim, in St. Gallen, haben unter der Firma **Schuhwarenhaus Schneider & Co.** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Januar 1915 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schuhwarenhaus C. Schneider» übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Frau Mathilde Schneider-Müller; Kommanditär ist Johann Oscar Schneider mit dem Betrage von fünfundzwanzigtausend Franken (Fr. 25,000). Fabrikation und Handel in Schuhwaren; Goliathgasse 5.

Appretur. — 18. Januar. Die Firma **Walter Schönenberger,** Appretur, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 231 vom 4. Oktober 1915, pag. 1330), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

18. Januar. **Aktiengesellschaft Spinnerei Murg,** mit Sitz in Murg, Gde. Quarten (S. H. A. B. Nr. 178 vom 16. Mai 1900, pag. 716). Die Generalversammlung der Aktionäre vom 1. Januar 1916 hat eine Revision der Statuten beschlossen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt nun Fr. 1,500,000 (eine Million und fünfhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 1500 Aktien à Fr. 1000, auf den Namen lautend. Das neue Aktienkapital ist bereits einbezahlt. Weiter werden die bisher publizierten Tatsachen nicht berührt.

18. Januar. Der Vorstand der **Genossenschaftsbäckerei St. Gallen und Umgebung,** mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 316 vom 18. Dezember 1913, pag. 2220) besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Christian Audrea, von Patzen (Graubünden), in St. Gallen, Präsident; Emil Kotte, von Wehlen (Sachsen), in St. Gallen, Vizepräsident; Josef Matejka, von Untereggen, in St. Gallen, Aktuar; Franz Rüdiger, von Weckersheim (Thüringen), in Straubenzell; Josef Kunz, von Locksdorf (Böhmen), in St. Gallen; David Leuch, von Scherzingen (Thurgau), in St. Gallen; Jacob Staudenmaier, von Urspring (Württemberg), in St. Gallen; Theodor Schawalder, von Diepoldsau, in St. Fiden-Tablat; Eduard Menzi, von Ebnat, in Straubenzell. Verwalter ist der bisherige Berthold Sauter in St. Gallen.

Schifflistickerei. — 18. Januar. Inhaber der Firma **J. Geier** in Langgasse-Tablat ist Josef Geier, von Neukirch a. d. Thur, in Langgasse-Tablat. Schifflistickerei. Heimatstrasse 6.

19. Januar. Inhaber der Firma **G. Schär, Polster- & Dekorationsgeschäft** in Wil ist Gallus Schär, von und in Wil. Polster- und Dekorationsarbeiten, Handel in Linoleum, Teppichen, Lederwaren, Fabrikation von Matten und Türvorlagen in Leder und in Kork. Kirchgasse 81. Die Firma erteilt Prokura an Gallus Schär, Sohn, von und in Wil.

Baumwollzwirnerei und Weberei. — 19. Januar. **Paul Niederer,** von Trogen, in Wattwil, und Alfred Niederer, von und in St. Gallen, haben unter der Firma **Niederer & Co.** in Liehtensteig eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1916 ihren Anfang nahm. Baumwollzwirnerei und Weberei. Trempel bei Kappel.

Rideaux. — 19. Januar. Inhaberin der Firma **Frau Ernst Künzler** in St. Margrethen ist Frau Marie Künzler, von Walzenhausen, in St. Margrethen. Rideauxfabrikation. Bahnhofstrasse.

Modes. — 19. Januar. Die Firma **M. Kürsteiner vorm. J. Schwager,** Modes und Trauerartikel, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 210 vom 17. August 1912, pag. 1282) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **J. Schwager** in St. Gallen ist Johann Alois Schwager, von Balterswil, in St. Gallen; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Modes. Bankvereinsgebäude.

Käse, Käsereiartikel, etc. — 19. Januar. Der Inhaber der Firma **Victor Pfister,** Käse, Butter, Eier, Käsereiartikel, mit bisherigem Domizil in Uzwil, Gde. Henau (S. H. A. B. Nr. 414 vom 5. November 1903, pag. 1653), hat dasselbe wie auch seinen persönlichen Wohnsitz nach Wil verlegt. Geschäftslokal: zum Marktplatz.

Mehl und Kolonialwaren. — 19. Januar. Die Firma **Richard Eugster-Eberle,** Mehl und Kolonialwaren, in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 307 vom 6. Dezember 1910, pag. 2067), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Kolonial- und Eisenwaren, Weine, etc. — 1916. 17. Januar. Inhaber der Firma **E. Marzocchi** in Scanfs ist Ettore Marzocchi, von S. Giovanni di Persiceto (Prov. Bologna, Italien), wohnhaft in Scanfs. Kolonial- und Eisenwaren, Weine, Liqueure. Haus Nr. 36.

Fuhrhalterei; Kohlen. — 18. Januar. Die Firma **Fr. Campagnari-Zinsli,** Fuhrhalterei und Kohlenhandel in Chur (S. H. A. B. Nr. 187 vom 24. Juli 1913, pag. 1366), ist infolge Aufgabe des Kohlenhandels erloschen.

Südfrüchte, Obst, etc. — 18. Januar. Inhaber der Firma **Menotti Cargasacchi** in Davos-Platz ist Menotti Cargasacchi, von Mese, Prov. Sondrio, wohnhaft in Davos-Platz. Südfrüchte, Obst und Gemüse. Haus Alberti.

Metzgerei, etc. — 19. Januar. Die Firma **Jac. Stricker,** Metzgerei und Wursterei in Schuls (S. H. A. B. Nr. 182 vom 20. Juli 1908, pag. 1306), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1916. 20. Januar. Unter der Firma **Aargauisches Elektrizitätswerk (A. E. W.)** ist durch Verfassungsrevision und Gesetz betreffend die kantonale Elektrizitätsversorgung vom 30. Oktober 1913 und Dekret des Grossen Rates betr. die Organisation und Verwaltung des Aargauischen Elektrizitätswerkes vom 29. November 1915 ein selbständiges, staatliches, mit dem Rechte der juristischen Person versehenes Unternehmen mit Sitz in Aarau gegründet worden. Das A. E. W. hat den Zweck, elektrische Energie selbst zu erzeugen oder aus fremden Werken zu beziehen und sie vornehmlich im Kanton abzugeben. Das Kapital, welches zum Erwerb und Ausbau bestehender, sowie zur Erstellung neuer Anlagen und zum Betrieb des Unternehmens nötig ist, wird demselben durch den Staat zur Verfügung gestellt. Zur Vertretung durch kollektive Zeichnung je zu zweien sind berechtigt: Der Präsident des Verwaltungsrates: Emil Keller, Regierungsrat, von Hottwil und Fahrwangen, in Aarau; der Vizepräsident des Verwaltungsrates: Max Schmidt, Regierungsrat, von und in Aarau; der Direktor: Louis Balthasar, von Luzern, in Aarau; als Kollektivprokurist: Der Chefbuchhalter: A. Bolliger-Wüthrich, von Schlossrued, in Aarau.

Bezirk Bremgarten

Rohmaterialien und Halbfabrikate für die Strohindustrie, etc. — 1916. 19. Januar. Die Firma **Rich. C. Pottstock** in Wohlen (S. H. A. B. 1909, pag. 1223) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Inhaber der Firma **Carl Pfister** in Wohlen ist Carl Johannes Pfister, von Densbüren, in Wohlen. Import und Handel in Rohmaterialien und Halbfabrikaten für die Strohindustrie und andere Textilbranchen; Kapellstrasse 746 und 777. Die Firma erteilt Einzelprokura an Justus Waldis, von Weggis, in Wohlen.

Bezirk Kulm

Rohtabake. — 20. Januar. Unter der Firma **Lagerhausgesellschaft A. G. Beinwil am See** hat sich mit dem Sitze in Beinwil am See eine Aktiengesellschaft gegründet. Der Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme der von der Firma «J. Hüsler» in Beinwil am See bisher betriebenen Kommission in Rohtabaken. Die Aktiengesellschaft ist also Nachfolgerin des bisherigen Hüslerschen Kommissionsgeschäftes, doch werden keine Aktiven und Passiven von ihr übernommen. Weiterer Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme von Transporten in Rohtabaken von sämtlichen Handelsplätzen, die Lagerung von Ware verzollt oder transit. An- und Verkauf von Rohtabaken usw. Die Statuten sind am 29. Dezember 1915 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft wird vorläufig beschränkt bis 31. Dezember 1916, sie kann jedoch durch Beschluss der Generalversammlung auf unbestimmte Zeit verlängert werden. Das Grundkapital beträgt einhunderttausend Franken (Fr. 100,000) und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre sollen mittels eingeschriebenen Briefes erfolgen. Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt mit Einzelunterschrift der geschäftsführende Delegierte des Verwaltungsrates: Josef Hüsler, Vater, von Riekenbach (Luzern), in Beinwil a. See, aus. Das Geschäftslokal der Gesellschaft befindet sich in dem vom frühern Inhaber benutzten Magazin Hobacker Nr. 387. Die

Firma erteilt Einzelprokura an Josef Hüsler, Sohn, von Riekenbach (Luzern), in Beinwil a. See.

Bezirk Lenzburg

18. Januar. Unter der Firma **Bäckereigenossenschaft von Lenzburg & Umgebung** hat sich mit Sitz in Lenzburg eine Genossenschaft gebildet, welche eine rationelle, im Interesse der Konsumenten liegende Versorgung mit Brot und andern Produkten bezweckt und ihren Zweck durch Errichtung und Betrieb einer Bäckerei und sonstigen damit in Verbindung stehenden Betriebszweigen zu erreichen sucht. Die Statuten sind am 21. November 1915 festgestellt worden. In die Genossenschaft können als Mitglieder aufgenommen werden, die in Lenzburg und Umgebung bestehenden und im Handelsregister eingetragenen Konsumvereine, zweitens Gemeinden, Anstalten und andere juristische oder physische Personen, welche bestrebt sind, den Zweck der Genossenschaft zu fördern. Die Mitgliedschaft wird durch Aufnahme in die Genossenschaft und nachfolgende Eintragung in das Genossenschaftsregister erworben. Die Aufnahme kann zu jeder Zeit stattfinden. Sie erfolgt durch Beschluss des Vorstandes, auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung. Hegt der Vorstand Bedenken, einem Aufnahmebegehren zu entsprechen, so kann der Entscheid durch die Generalversammlung verlangt werden. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch Austritt oder Auflösung. Der Austritt kann nur auf Ende des Betriebsjahres erfolgen und muss sechs Monate vorher beim Vorstand schriftlich angemeldet werden; b. durch Ausschluss aus der Genossenschaft. Jedes Mitglied ist zur Uebernahme von mindestens zwei Anteilscheinen von je Fr. 1000 verpflichtet, zahlbar nach Beschluss des Vorstandes. Die Generalversammlung kann die Zahl der Anteilscheine, welche ein Mitglied zu übernehmen verpflichtet ist, erhöhen. Die Anteilscheine werden verzinst. Der Zinsfuss wird vom Vorstand bestimmt, darf jedoch 6% nicht übersteigen. Die Mitglieder sind verpflichtet: a. Den Vorschriften der Statuten der Genossenschaft und den von der Generalversammlung gefassten Beschlüssen nachzuleben; b. ihren Bedarf an Brotprodukten durch die Genossenschaft zu decken, soweit die Genossenschaft in der Lage ist, denselben zu liefern. Die Rechnung über den Betrieb der Genossenschaft ist jährlich auf den 31. Dezember nach soliden, kaufmännischen Grundsätzen (Art. 656 O. R.) abzuschliessen. Der Ueberschuss, der sich aus den Genossenschaftsanstalten ergibt, wird nach Abzug sämtlicher Verwaltungskosten, Verzinsung der Anteilscheine, Entschädigung, etc., zur Vornahme von Abschreibungen, Dotierung eines Reservefonds und event. Spezialfonds verwendet. Wenn die Reserven in genügendem Masse geäufnet und die Bäckereieinrichtungen auf Fr. 1 amortisiert sind, wird der Ueberschuss an die Mitglieder nach Massgabe des Brotbezuges rückvergütet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen und das Anteilscheinkapital. Eine weitergehende Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Revisoren (Kontrollstelle). Der aus wenigstens 7 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift sind drei Mitglieder des Vorstandes berechtigt. Der Vorstand kann auch Angestellten der Genossenschaft die Berechtigung zur Zeichnung erteilen. Die rechtsverbindliche Unterschrift geschieht kollektiv durch zwei Zeichnungsberechtigte; die Unterschrift von zeichnungsberechtigten Angestellten, die nicht Mitglieder des Vorstandes sind, ist nur kollektiv mit einem Mitgliede des Vorstandes gültig. Präsident ist Gustav Adolf Tanner, von Dintikon, in Lenzburg; Vizepräsident ist Jakob Häusermann, von Egliswil, in Staufen; Aktuar ist Ernst Ryehner, von Rupperswil, in Othmarsingen; Beisitzer sind: Hermann Hediger-Ryser, von und in Rupperswil; Ernst Suter, von und in Sehafisheim; Fritz Reek, von Safenwil, in Niederlenz, und Fritz Fiseher-Renold, von und in Möriken. Das Reeht zur Führung der Kollektivuntersehrift ist verliehen an Gustav Adolf Tanner, Präsident, Jakob Häusermann, Vizepräsident, und Ernst Rychner, Aktuar, ferner an den Geschäftsführer Heinrich Wüthrich, Konsumverwalter, von Mönthal, in Lenzburg.

Bezirk Zofingen

19. Januar. Unter der Firma **Einfuhrsyndikat für Apothekerwaren, Drogen & Seifen (Société d'Importation des produits pour la Pharmacie, la Droguerie et Savons)** hat sich mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, gegenwärtig in Zofingen, eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, den Mitgliedern die Einfuhr der nötigen Rohstoffe und Produkte während der Dauer des europäischen Krieges zu erleichtern. Die Tätigkeit des Syndikates erstreckt sich auf alle Artikel der Positionen 966—1143 des schweizerischen Zolltarifes, soweit sie auf der Warenliste der S. S. S. stehen. Mit Zustimmung der S. S. S., event. auch des Bundesrates, können auch andere Stoffe einbezogen werden. Die Statuten sind am 22. Dezember 1915 festgestellt worden. Mitglied des Syndikates kann werden, wer als Fabrikant oder Händler von Chemikalien, Apothekerwaren und Drogen im schweiz. Handelsregister eingetragen ist. Wer im Handelsregister nicht eingetragen oder erst seit 1. Juli 1914 eingetragen ist, kann nur ausnahmsweise und mit besonderer Zustimmung der S. S. S. aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Beschluss des Vorstandes auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung mit der Verpflichtung sich den vorliegenden Statuten und den von den Organen des Syndikates innerhalb ihrer Kompetenzgrenzen noch aufzustellenden Vorschriften zu unterwerfen. Ein Aufnahmegesuch kann vom Vorstande ohne Angabe von Verweigerungsgründen abgewiesen werden. Dem Abgewiesenen steht jedoch das Rekursrecht an die S. S. S. zu, deren Entscheidung für das Syndikat verbindlich ist. Jedes Mitglied ist zur Uebernahme und Einzahlung eines Stammanteiles von Fr. 2000 an die Genossenschaft verpflichtet, und hat dessen Einzahlung beim Vorstand bei der Aufnahme zu erfolgen. Die Mitgliedschaft erlischt: a. durch den Austritt auf Grund einer schriftlichen Kündigung auf Ende des Kalenderjahres unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist; b. durch den Tod, bei juristischen Personen durch deren Auflösung; c. durch Ausschluss, der vom Vorstande jederzeit gegenüber von Mitgliedern wegen Verstosses gegen die Statuten und gegen die von den Syndikatsorganen innerhalb deren Kompetenzen gefassten Beschlüsse verfügt werden kann; d. durch Konkurs. Bei jeder Form des Ausscheidens ist dem Syndikate auf den Zeitpunkt des Austrittes vom Ausscheidenden ein genauer Nachweis über die Verwendung der von ihm unter Vermittlung der S. S. S. eingeführten Materialien zu geben. Der Ausscheidende ist zum Rückzuge der Kaution erst berechtigt, wenn er sämtlichen Verpflichtungen gegenüber dem Syndikat und der S. S. S. nachgekommen ist. Sein Stammanteil ist erst bei der Liquidation des Syndikates rückzahlbar, und zwar im gleichen Verhältnis wie der Stammanteil der verbliebenen Mitglieder. Weitere Ansprüche dem Syndikat gegenüber stehen dem Ausscheidenden nicht zu. Die Mitglieder sind unter Androhung des Ausschlusses verpflichtet, für alle Sendungen in Materialien, die unter den Syndikatszweck fallen, das Einfuhrbewilligungsgesuch aus Frankreich und Italien oder über diese Länder bei der Geschäftsstelle des Einfuhrsyndikates einzureichen. Für jedes angenommene Gesuch zahlt das Mitglied dem Syndikate die vom Vorstande festzustellende Vermittlungsgebühr. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen, unter Vorbehalt der Verpflichtungen hinsichtlich Kautionsleistung und Vermittlungsprovision, sowie des Stammanteilschein-Kapitals. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der aus 3—7 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führt der Präsident mit einem Mitgliede des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Paul Albrecht Siegfried in Zofingen; Vizepräsident ist Richard Doetsch-Benziger in Basel; Aktuar ist Dr. Paul Bohny in Basel; Kassier ist Antoine Uhlmann in Genf.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Leckerli und Biskuits. — 1916. 17. Januar. Inhaber der Firma **Julius Neef-Studer** in Amriswil ist Julius Neef-Studer, von Wolfach (Baden), in Amriswil. Leckerli- und Biskuitfabrik.

Möbelgurten. — 17. Januar. Die Firma **J. Huber-Bürgin**, Fabrikation von Möbelgurten, in Diessenhofen (S. H. A. B. Nr. 402 vom 30. Dezember 1899, pag. 1620), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

18. Januar. Die im Handelsregister des Kantons St. Gallen eingetragene Genossenschaft unter der Firma **Ostschweizerische Bäcker-Mühlengenossenschaft** (S. H. A. B. Nr. 301 vom 24. Dezember 1914, pag. 1927) hat in Abänderung des § 1 ihrer Statuten vom 13. Dezember 1914 durch Beschluss der Generalversammlung vom 24. Mai 1915 ihren Sitz nach Mörikon, Gde. St. Margrethen, verlegt. Die Genossenschaft hat zum Zweck: a. Erwerb und Betrieb einer eigenen Mühle; b. event. Errichtung und Betrieb einer Mehl-Einkaufsstelle. Mitglied der Genossenschaft kann jeder selbständige Bäckermeister werden, der eine eigene Geschäftskundsame besitzt und das von der Genossenschaftsmühle bezogene Mehl weder für einen Konsum noch für eine andere Konsumentenorganisation verarbeitet. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Zeichnung von mindestens einem Anteilschein. Das Beitrittsgesuch ist an den Verwaltungsrat zu richten, welchem der abschliessende Entscheid über die Aufnahme zusteht. Jeder Genossenschafter ist verpflichtet, ein bei seinem Eintritt unterschriftlich zugesichertes jährliches Minimalquantum Mehl in monatlichen regelmässigen Lieferungen von der Genossenschaftsmühle, bezw. von der Einkaufstelle zu beziehen. Jeder Genossenschafter ist mit seiner Mitgliedschaft an die Genossenschaft auf mindestens 5 Jahre gebunden. Ein nachheriger Austritt ist nur auf Schluss des Geschäftsjahres nach mindestens dreimonatiger Kündigung gestattet. Geschieht der Austritt nicht in Verbindung mit der Uebertragung seiner Anteilscheine, so erlischt das Anteilsrecht des Genossenschafters am Genossenschaftsvermögen. Im Falle des Todes eines Genossenschafters treten die Rechtsnachfolger in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Das Genossenschaftskapital wird gebildet durch die von den Genossenschaftern gezeichneten Einlagen. Dieselben werden dargestellt durch auf den Namen lautende Anteilscheine von Fr 500. Das Genossenschaftskapital ist vorläufig unlimitiert. Die Zahl der Genossenschaftsanteile, welche ein Genossenschafter besitzen darf, ist unbegrenzt. Jedem Genossenschafter steht das Recht der Uebertragung aller oder einzelner seiner Genossenschaftsanteile zu. Die Uebertragung ist immerhin beschränkt auf Personen, welche die in § 5 umschriebenen Qualifikationen in sich vereinigen. Die Uebertragung erfolgt durch Zession auf dem Anteilschein und bedarf zur ihrer Gültigkeit der Genehmigung des Verwaltungsrates. Mit der Uebertragung gehen alle Rechte und Pflichten des bisherigen Genossenschafters auf den neuen Erwerber über. Der Erwerb eines Anteilscheines schliesst die Anerkennung der Genossenschaftsstatuten in sich. Für einen Genossenschaftsanteil wird nur ein Eigentümer anerkannt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Auf den 31. Dezember eines jeden Jahres sind die Bücher der Genossenschaft abzuschliessen und ist ein Inventar nebst Bilanz aufzustellen. Die in Art. 703 O. R. vorgeschriebene Veröffentlichung der Rechnung und Bilanz geschieht durch Auflage im Geschäftslokal und Chargé-Zustellung an die Genossenschafter. Ueber den nach Abzug aller Unkosten, Verluste, Abschreibungen, etc. sich ergebenden Gewinnsaldo verfügt die Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 7 Mitgliedern, eine Betriebskommission von 3 Mitgliedern und die Revisoren. Je zwei der Betriebskommission angehörende Verwaltungsratsmitglieder führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat (Vorstand) besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Julius Beck, von Aadorf, in St. Gallen, Präsident; Oscar Brunschwyler, von Sirnach, in St. Gallen, Vizepräsident; Richard Epple, von und in Straubenzell; Carl Spiess, von Tuggen, in St. Margrethen; Jean Stäheli, von Egnach, in Flawil; Rudolf Büchi, von und in Bischofszell, und Heinrich Egloff, von und in Tägerwilen. Mitglieder der Betriebskommission sind: Julius Beck, Oscar Brunschwyler und Richard Epple. Die Firma erteilt Einzelprokura an den Betriebsleiter Heinrich Scheitlin, von St. Gallen, in Mörikon.

18. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Internationaler Bodensee-Motorsegelschiff-Verband**, mit Sitz in Arbon, hat in der Generalversammlung vom 15. Dezember 1915 den § 5 ihrer Statuten abgeändert und demselben folgende Fassung gegeben: Die Genossenschaft deckt ihre Mitglieder bei event. Schadenfällen nur soweit, als sie ihrerseits durch ihre jeweilige Rückversicherungsgesellschaft gedeckt wird; es stehen demnach alle Rechte, welche der Vorstand gegenüber der Rückversicherungsgesellschaft besitzt, auch den Genossenschaftern gegenüber dem Vorstand zu, wie auch dem Vorstand seitens der Genossenschafter die Geltendmachung aller formellen und materiellen Einreden zugestanden wird, welche die Rückversicherungsgesellschaft gegenüber dem Verbande besitzt. Zu diesem Zwecke werden jedem Genossenschafter die jeweils geltenden Rückversicherungsverträge und deren nachträgliche Modifikationen ehargiert zugestellt und bilden letztere Vereinbarungen einen integrierenden Bestandteil der Statuten. Im Sinne dieser Feststellungen vergütet die Genossenschaft den Mitgliedern ¾ des Gesamtschadens auf Grund der bestehenden Einschätzung; in letzterer sind stets die zum Schiff notwendigen Gerätschaften und Ausrüstungsgegenstände inbegriffen. Beiboote (Gondeln) werden nur mitentschädigt, wenn zwischen ihrer Schädigung, resp. ihrem Untergang und dem Unfallereignis ein Kausalzusammenhang besteht. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 471 vom 15. Dezember 1904, pag. 1881, und Verweisung, publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Conserve, legumi e frutta, uova, ecc. — 1916. 15 gennaio. La ditta **A. Rei**, in Bellinzona, vendita e compra di conserve, legumi e frutta (F. u. s. di c. 3 settembre 1915, nº 205, pag. 1202),

comunica d'aver aggiunto al sua commercio anche la compra e vendita di uova, polleria e selvaggina.

Ufficio di Lugano

Uova e scope. — 19 gennaio. Titolare della ditta **Antonio Caielli**, in Lugano, è Antonio Caielli, fu Antonio, di Russo, domiciliato in Lugano. Commercio di uova e scope.

Ufficio di Mendrisio

Salumiere. — 17 gennaio. Titolare della ditta **Bernasconi Giacomo**, in Riva S. Vitale, è Giacomo Bernasconi, fu Bernardino, da e domiciliato a Riva S. Vitale. Salumerie.

Frutta, verdura, uova, ecc. — 17 gennaio. Titolare della ditta **Francesco Viganò di Spirito**, in Chiasso, è Francesco Viganò di Spirito, da Rogeno (Como, Italia), domiciliato a Chiasso. Importazione e vendita di frutta, verdura, uova, polleria e selvaggina.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Renseignements, édition, publicité. — 1916. 18 janvier. Le chef de la maison **H. Goldberg, Bureau Russe**, à Leysin, est Harry, fils de Jules Goldberg, d'Allemagne, domicilié à Leysin. Renseignements divers gratuits, édition, publicité.

18 janvier. La société anonyme «Société Immobilière de la Laiterie de Vers Morey» à Yvorne (F. o. s. du c. du 13 juin 1883), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale en date du 29 août 1910. La liquidation sera opérée sous la raison **Société Immobilière de la Laiterie de Vers Morey en liquidation**, par Henri Perret et Paul Bornex, tous deux d'Yvorne, y domiciliés, qui sont dès maintenant autorisés à signer collectivement au nom de la société en liquidation.

Bureau de Lausanne

17 janvier. La société anonyme «Le Buste Universelle», ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 3 février 1912), a, dans son assemblée générale du 14 janvier 1916, décidé sa dissolution. La liquidation sera opérée par les soins de Michel Lazare, négociant, à Lausanne, lequel aura seul la signature sociale, sous la raison **Le Buste Universel en liquidation**.

Ferblanterie, etc. — 17 janvier. La raison **H. Brändli père**, ferblanterie, appareillage et couverture, à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 septembre 1913), est radiée, le titulaire ne faisant plus le chiffre d'affaires prévu par le règlement sur le Registre du commerce.

Tapissier-décorateur. — 17 janvier. La maison **L. Welssbrodt**, tapissier-décorateur, à Lausanne (F. o. s. du c. du 3 mai 1912), fait inscrire qu'elle a transféré ses atelier et magasin de la Rue d'Etraz 24, à la Rue du Lion d'Or 2.

Epicerie, droguerie, etc. etc. — 17 janvier. Le chef de la maison **E. Chaubert**, à Lausanne, est Emile Chaubert, de Corsier sur Vevey, domicilié à Lausanne. Epicerie, droguerie, mercerie, vins et bière à l'emporter, tabacs et cigares; Rue du Bugnon 11.

Café-brasserie. — 18 janvier. Le chef de la maison **Louis Abetel**, à Lausanne, est Louis Abetel, de Belmont sur Lausanne, domicilié à Lausanne. Exploitation d'un café-brasserie, Boulevard de Grancy 51, à l'enseigne: «Café-Restaurant du Boulevard».

Installations électriques, etc. — 18 janvier. La société en nom collectif **Golay, Holzer et Cie.**, entreprise générale d'installations électriques et toutes réparations dans ce domaine, à Lausanne (F. o. s. du c. du 12 janvier 1912), est dissoute ensuite de retrait de l'associé Ernest-Frédéric Holzer; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Eugène-Ernest Golay, du Chenit, et Fritz-Ernest Hegi, de Roggwil (Berne), domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Golay & Cie.**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1er août 1914. Cette société a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «Golay, Holzer et Cie.», radiée. La société ne sera engagée vis-à-vis des tiers que par la signature collective des deux associés. Entreprise générale d'installations électriques et toutes réparations dans ce domaine; Rue Pré du Marché 10.

18 janvier. Dans leur assemblée générale du 21 décembre 1915, les actionnaires de la **Société Immobilière de Chauderon**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 30 novembre 1905 et 12 novembre 1909), ont modifié certaines dispositions des statuts de cette société. Celles de ces modifications intéressant les tiers sont les suivantes: La société est dirigée et administrée par l'administrateur-délégué. Ce dernier a seul la signature sociale. Les autres modifications concernent l'organisation intérieure de la société. John Gros, architecte, à Lausanne, a été réélu administrateur-délégué (déjà inscrit). La signature conférée à l'administrateur-suppléant Jean Abbühl est radiée.

Bureau de Morges

17 janvier. Dans son assemblée générale du 14 septembre 1915, la **Société de fromagerie de Clarmont**, société coopérative dont le siège est à Clarmont (F. o. s. du c. des 26 janvier 1912, nº 23, page 152, et 6 janvier 1914, nº 3, page 18), a procédé au renouvellement de son comité et a nommé président: Alfred Berthet, de Pampigny; caissier: Paul Viande, de Clarmont, et membre: Lucien Moret, aussi de Clarmont, tous y domiciliés. Henri Berguer, Ernest Corthésy et Emile Fiechter ont cessé de faire partie du dit comité. L'assemblée générale a, en outre, désigné comme secrétaire du comité: Charles Despond, de Lussery, domicilié rière Colombier, en remplacement de Jules Berguer.

18 janvier. Dans son assemblée générale du 24 novembre 1915, le **Syndicat agricole de Morges**, société coopérative, dont le siège est à Morges (F. o. s. du c. des 20 juillet 1907, nº 182, page 1303, et 11 février 1913, nº 34, page 232), a procédé au renouvellement de son comitée et a élu président: Louis Daccord, à Echichens, et membres Rodolphe Panchaud, à Vaux; Marc Penel, à Colombier, et Fernand Bujard, à Villars-sous-Yens. Marc Schmidt, à Vaux; Eugène Bugnon, à St-Prex; Alexis Nicole, à Colombier, et Emile Decollogny, à Apples, ont cessé de faire partie du dit comité.

Bureau de Payerne

19 janvier. Dans son assemblée générale du 3 décembre 1915, la **Société de Fromagerie de Combremont le Grand**, société coopérative ayant siège à Combremont-le-Grand (F o. s. du c. des 10 septembre 1889, 30 octobre 1903 et 13 juin 1910), a revisé complètement ses statuts. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: La société a pour but: a. L'exploitation d'une laiterie-fromagerie au moyen de la vente ou de la fabrication du lait produit par les vaches des sociétaires; b. la reproduction et l'amélioration de la race bovine. Chacune de ces deux branches d'activité fera l'objet d'un règlement spécial. Les engagements de la société sont uniquement garantis par les biens de celle-ci, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Le fonds social se compose: 1º De l'immeuble construit en commun à Combremont-le-Grand, taxé au cadastre fr. 8360, sol compris; 2º des meubles et ustensiles servant à la fabrication des produits laitiers; 3º des créances, le cas échéant; 4º du fonds de réserve. Le fonds social est divisé en parts de cent francs chacune. Les sociétaires ont droit au fonds social au prorata du nombre de parts qu'ils possèdent. Ces parts ne pourront être fractionnées. Les droits actuels de chaque sociétaire sur le fonds social, liquidés à ce jour à fr. 434. 60, sont réduits à fr. 400, soit à 4 parts de fr. 100. Le surplus de ces droits, soit fr. 34. 60 sera remboursé à chaque sociétaire avec le produit d'un emprunt amortissable que contractera la société. Le fonds de réserve est alimenté par: a. Le produit des parts vendues par la société; b. la finance d'entrée des nouveaux membres; c. les amendes prononcées par la société; d. les versements décidés par les sociétaires. Les bénéfices produits par l'exercice annuel, après paiement des frais d'exploitation et le cas échéant versement au fonds de réserve décidé par l'assemblée générale, seront répartis entre les sociétaires proportionnellement au nombre de leurs parts. La société a pour organes: a. L'assemblée générale; b. le comité-directeur; c. la commission de surveillance; d. la commission de vérification des comptes. Les affaires de la société sont administrées par un comité-directeur composé de deux membres, soit un président et un secrétaire, nommés par l'assemblée parmi les membres de la société, pour cinq ans et rééligibles. Le comité directeur représente la société en justice et dans ses rapports avec les tiers. Les deux membres de ce comité ont conjointement la signature sociale. Il est adjoint à ce comité-directeur un sous-comité ou commission de surveillance composée de quatre membres, tirés au sort chaque année; le président du comité-directeur la présidera. L'admission de nouveaux membres peut être prononcée par l'assemblée générale. La demande doit être faite par écrit et adressée au président. Le candidat n'est admis que s'il est propriétaire de terrain dans la commune et moyennant qu'il acquière une part du fonds social. Il paie une finance d'entrée fixée par l'assemblée générale. Cette finance ne peut être inférieure à vingt francs. La société peut aussi admettre des membres externes; les conditions de leur admission et leur situation seront fixées par un règlement spécial. Les droits sur le fonds social d'un sociétaire décédé ne pourront être transmis que de la manière suivante: a. Par un père ou une mère à l'un de ses enfants du sexe masculin. Les autres enfants mâles possédant une exploitation agricole dans la commune auront le droit d'entrer dans la société, en se conformant aux dispositions sur l'admission de nouveaux membres; ils peuvent acquérir la part sociale exigée, directement de leur frère héritier, moyennant l'autorisation de la société; b. dans le cas où un sociétaire n'aurait que des filles, celle qui aura été désignée par le défunt, ou par l'assemblée générale à défaut d'indication du défunt, héritera les droits sur le fonds social tant qu'elle restera célibataire; toutefois si elle vient à se marier avec une personne ne faisant pas partie de la société, cette dernière pourra admettre le mari, en lieu et place de sa femme, s'il habite la commune, moyennant le paiement de la finance d'entrée perçue des nouveaux sociétaires; c. les autres filles pourront être admises aux conditions fixées pour la réception de nouveaux membres, en qualité de sociétaires, pendant leur célibat; si elles viennent à se marier, elles et leurs maris se trouveraient au mêmes cas que celui prévu sous lettre b ci-dessus; d. la veuve à défaut d'enfants et pendant son veuvage jouira du même droit que son mari; e. en cas de précédés du ou des enfants d'un sociétaire, les petits enfants prendront la place de leur père ou mère. Lorsqu'un sociétaire vient à décéder sans enfants, ses parts sociales sont acquises à la société de plein droit, sous réserve du droit de jouissance sus-mentionné en faveur de la veuve. Les parts d'un sociétaire qui quitterait la commune pourront être rachetées par la société. Aucun sociétaire ne pourra mettre en gage ses parts ou son droit sur le fonds social ni les vendre à des tiers, sans autorisation de la société, celle-ci se réservant le droit de les acquérir. Aucun sociétaire ne peut se retirer de la société sans avoir préalablement aquitté toutes les obligations de sociétaire qui lui incombent et notamment payé sa part aux comptes de l'exercice courant. La sortie ne pourra avoir lieu que pour la fin d'un exercice annuel, et sera précédé d'un avertissement écrit adressé au président au moins un mois à l'avance. Dans la règle, la démission d'un sociétaire entraîne la perte de tous ses droits à l'avoir social, à moins toutefois que la société en décide autrement. Outre le cas prévu à l'art. 685 C. O., l'expulsion d'un sociétaire peut être prononcée par l'assemblée générale à la majorité des deux tiers des membres de la société. La décision doit être fondée sur de «justes motifs». Le sociétaire exclu perd tous ses droits à l'avoir social. Il est tenu de remplir ses obligations envers la société jusqu'au jour de son exclusion. Toutes les difficultés qui pourraient s'élever entre la société ou ses organes d'une part, et les sociétaires d'autre part, ou entre les sociétaires eux-mêmes, à l'occasion des affaires sociales seront examinées et tranchées, sans recours, par une commission arbitrale de trois membres, dont deux seront désignés par chacune des parties intéressées et le troisième qui les présidera, choisi par les deux premiers. Le bâtiment social ne pourra être vendu et la société ne pourra se dissoudre: a. Qu'autant que tous les sociétaires demeurant dans la commune auront été dûment convoqués pour une assemblée à ce sujet, sur la demande par écrit des deux tiers de ses membres; b. et par deux décisions prises à un mois d'intervalle et à la majorité des trois quarts des suffrages des sociétaires. Si la dissolution est votée, l'assemblée générale désignera immédiatement une commission de liquidation et fixe ses pouvoirs et sa mission. Selon les nominations faites le 23 décembre 1915 par l'assemblée générale, le comité-directeur est composé d'Edmond Favre, président, et de Constant Gilliand-Badoux, secrétaire, les deux domiciliés à Combremont-le-Grand.

Bureau de Vevey

18 janvier. Le chef de la maison **Blanchisserie anglaise, Primrose, Laundry C. Brauen**, à Vevey, est Cécile-Marguerite, née Kunkler, femme séparée de biens de Jean Brauen, de Couvet et Kallnach, domicilié à Vevey. Blanchisserie; 18, Rue du Simplon, à Vevey.

Draperie anglaise. — 18 janvier. Le chef de la maison **E. Potter**, à Vevey, est Ernest, fils d'Edouard Potter, de Pontefract, (Yorkshire, Angleterre), domicilié à Vevey. Draperie anglaise; 37, Rue d'Italie, à Vevey.

Pension. — 18 janvier. La raison **Hse. Coulin**, à Brent-Châtelard, Pension Coulin-Dufour (F. o. s. du c. du 14 août 1890, nº 119, page 615), est radiée ensuite de décès de la titulaire.

Voiturier-camionneur, etc. — 18 janvier. La raison **Jean Coendet**, à Chernex-Le Châtelard, voiturier-camionneur et déménagements

(F. o. s. du c. du 26 janvier 1909, nº 20, page 139), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Voiturier-camionneur, etc. — 18 janvier. Le chef de la maison **Henri Coendet**, à Chernex-Le Châtelard, est Henri, fils de Jean Coendet, de Villar-les-Moines (Berne), domicilié à Chernex. Voiturier-camionneur et déménagements.

Voiturier, café-restaurant. — 18 janvier. La raison **Vve. Pierre Baumann**, à Caux et Glion, voiturier, à Caux et Glion et Café-Restaurant de Caux (F. o. s. du c. du 11 avril 1903, nº 147, page 585), est radiée ensuite de remise de commerce.

18 janvier. La raison **Nicodet Hôtel du Lac, Avenue des Alpes, Dépendances de l'Hôtel Café Restaurant du Parc, à La Rouvenaz, à Montreux-Le Châtelard**, à La Rouvenaz, Montreux (F. o. s. du c. du 22 juin 1896, nº 170, page 708, et du 16 novembre 1903, nº 426, page 1702), est radiée ensuite de remise de commerce.

Fleuriste. — 18 janvier. La raison **Isabelle Mottier-Favre**, aux Planches-Montreux, fleuriste (F. o. s. du c. du 19 mars 1883, nº 39, page 299), est radiée ensuite de décès de la titulaire.

Fleuriste. — 18 janvier. Le chef de la maison **Marcel Mottier**, à Montreux, est Pierre-Marcel, fils de Charles-Louis Mottier, des Ormont-dessous, domicilié aux Planches. Fleuriste; Avenue du Kursaal 9, à Montreux.

Marchand-tailleur. — 18 janvier. La raison **André Schmelzé**, à Crin-Montreux, marchand-tailleur (F. o. s. du c. du 10 juin 1890, nº 87, page 454), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Marchand-tailleur. — 18 janvier. Le chef de la maison **A. Schmelzié** à Montreux, est Anna-Maria, fille de Adam Burard, veuve d'André Schmelzié, de Montreux-Les Planches, domiciliée aux Planches. Marchand-tailleur; Avenue Nestlé 18.

Pension. — 18 janvier. La raison **E. Zumbach**, à Montreux, exploitation de la Pension Jolimont, à Montreux (F. o. s. du c. du 10 septembre 1903, nº 349, page 1393), est radiée ensuite de remise de commerce.

Hôtel-pension. — 19 janvier. La raison **G. Béraneck**, à Clarens, exploitation de l'Hôtel pension Mirabeau, à Clarens (F. o. s. du c. du 15 octobre 1895, nº 255, page 1064), est radiée ensuite de remise de commerce et de décès du titulaire.

Hôtel-pension. — 19 janvier. Le chef de la maison **M. Béraneck**, à Clarens-Le Châtelard, est Marie, fille de Jean-Louis Cuénet, veuve de Georges Béraneck, de Donatyre (Vaud), domicilié à Clarens-Le Châtelard. Exploitation de l'Hôtel-Pension Mirabeau, à Clarens; Rue du Lac 20 et 22.

Combustibles, camionnage, graines, etc. — 19 janvier. Le chef de la maison **Charles Thevenaz**, à Montreux-Le Châtelard, combustibles et service de camionnage (F. o. s. du c. du 18 janvier 1904, nº 19, page 74, et du 10 février 1905, nº 54, page 213), fait inscrire qu'elle ajoute à son genre de commerce: Graines et fourrages.

Scierie de bois. — 19 janvier. La raison **F. Krebs**, à Montreux, scierie de bois (F. o. s. du c. du 22 juin 1901, nº 226, page 901), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Sculpture et décoration. — 19 janvier. La liquidation de la société en nom collectif **Morhardt et Cie.**, à Montreux-Le Châtelard, sculpture et décoration (F. o. s. du c. du 26 janvier 1905, nº 34, page 135; du 24 novembre 1906, nº 478, page 1910, et du 5 avril 1913, nº 87, page 611), étant actuellement terminée, sa raison est en conséquence radiée.

Maçonnerie et terrassements; café. — 20 janvier. La maison **Louis Manini**, aux Avants-Le Châtelard, entreprise de maçonnerie et de terrassements (F. o. s. du c. du 25 août 1913, nº 215, page 1541), fait inscrire qu'elle ajoute à son genre de commerce: Exploitation du Café du Grutli, au Chêne-Le Châtelard.

Pension. — 20 janvier. La raison **Aug. Legeret**, à Vernex-Montreux, exploitation de la pension d'étrangers «Bon Accueil», à Vernex-Montreux (F. o. s. du c. du 26 juin 1896, nº 177, page 737), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Epicerie. — 20 janvier. La raison **Denis Pilloud**, à Chailly-Le Châtelard, épicerie (F. o. s. du c. du 11 juin 1883, nº 85, page 683), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Hôtel-pension. — 20 janvier. La raison **F. Murisier**, à Baugy-Le Châtelard, exploitation de l'Hôtel-pension Baugy s. Clarens (F. o. s. du c. du 6 mai 1898, nº 140, page 579), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Café. — 20 janvier. La raison **Chs. Schneider-Grosciaude**, à Montreux-Le Châtelard, exploitation du Café de Vernex (F. o. s. du c. du 16 décembre 1905, nº 491, page 1962), est radiée ensuite de remise de commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Constructions mécaniques. — 1916. 14 janvier. Suivant statuts signés de tous les actionnaires et sous la raison sociale **Profil S. A.**, il est créé une société anonyme qui a son siège à Peseux (canton de Neuchâtel) et pour but, la fabrication, la vente et l'utilisation de toutes constructions mécaniques. Les statuts de la société portent la date du 14 janvier 1916. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de quarante mille francs (fr. 40,000), divisé en quatre-vingt actions de cinq cents francs chacune, nominatives et entièrement libérées au jour de la constitution de la société. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle du président du conseil d'administration. Le conseil d'administration peut créer un poste de directeur et conférer au directeur le pouvoir de signer individuellement au nom de la société. Le président du conseil d'administration est Alexandre de Dardel, originaire de Neuchâtel, domicilié à Neuchâtel. Le conseil d'administration a nommé comme directeur: Louis-Henri Borel, de Couvet et Neuchâtel, domicilié à Peseux, et lui a conféré le pouvoir de signer individuellement au nom de la société. Bureaux de la société: Peseux, Rue de Corcelles.

Machines-outils. — 17 janvier. La maison **L.-H. Borel (Constructions mécaniques «Profil»)**, à Peseux (F. o. s. du c. du 30 octobre 1915, nº 254, page 1457), est radiée ensuite de la constitution de la société anonyme «Profil S.-A.».

Bureau du Locle

Marchand-tailleur, etc. etc. — 19 janvier. Le chef de la maison **Otto Klenk**, au Locle, est Otto Klenk, fils de Georges-Philippe, originaire du Locle, y domicilié. Marchand-tailleur, confections, chemiserie et bonneterie; Rue Daniel JeanRichard 23.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

18 janvier. La **Compagnie du Chemin de fer régional du Val-de-Travers**, société anonyme dont le siège est à Fleurier, a, dans son assemblée générale extraordinaire du 12 juin 1915, revisé ses statuts et apporté par là, les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce des 7 juillet 1883, page 811; 21 août 1886, page 552, et 6 janvier 1905, page 26. Il est loisible à un actionnaire porteur de dix coupures d'actions de cinquante francs d'exiger un certificat collectif en remplacement de ses titres lesquels seront annulés. Les publications émanant de la société se font par la Feuille officielle suisse du commerce, la Feuille officielle du Canton et dans les journaux du district. Les autres points des publications précités n'ont pas subi de modifications.

Genf — Genève — Ginevra

Imprimerie-typographique. — 1916. 17 janvier. La société en nom collectif **Reggiani et Buioz**, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 25 mars 1915, page 390), est déclarée dissoute depuis le 31 décembre 1915.

L'associé Laurent Reggiani, d'origine italienne, domicilié à Genève, est resté, dès le 1er janvier 1916, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison **Laurent Reggiani**, à Plainpalais. Imprimerie-typographique; 16, Rue du Diorama.

Transports et camionnages. — 17 janvier. La raison **E. Grobet**, entreprise de transports et camionnages, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 24 décembre 1915, page 1740), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

17 janvier. La **Société Immobilière de Jargonnant**, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 19 septembre 1911, page 1568), a, dans son assemblée générale du 12 mai 1914, renouvelé son conseil d'administration comme suit: Jacques Berchten, André Vinzio (déjà inscrits) et Charles Rochat, régisseur, à Genève, ce dernier en remplacement de P.-Antoine Dimier, démissionnaire.

17 janvier. La **Société de la Chapelle protestante de Vésenaz**, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 29 mai 1897, page 594), a, dans son assemblée générale du 17 décembre 1915, voté sa radiation du Registre du commerce.

Boutons de nacre et dentelles. — 17 janvier. Le chef de la maison **A. Kaltenbach**, aux Eaux-Vives, est Frédéric-Adolphe Kaltenbach, d'origine française, domicilié aux Eaux-Vives. Commerce de boutons de nacre et dentelles; 23, Avenue Pictet de Rochemont.

17 janvier. L'administrateur de la **Société Anonyme Suisse «Eclairage Dyna»**, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 16 novembre 1915, page 1534), a nommé René Zürcher, d'origine bernoise, domicilié à Carouge, directeur technique et lui a conféré la signature sociale individuelle.

Plumes et duvets. — 18 janvier. Le chef de la maison **Justin Dreyfus**, à Genève, est Justin Dreyfus, d'Alsace (Allemagne), domicilié à Genève. Commerce en gros de plumes et duvets; 8, Rue de la Cloche, à l'enseigne: «Manufacture de plumes et duvets». La maison confère procuration à Fernand Dreyfus, domicilié à Bulle (Fribourg).

Représentation commerciale. — 18 janvier. Les locaux de la maison **Jean Vuarchet**, à Carouge, représentation commerciale (F. o. s. du c. du 7 janvier 1893, page 28), sont: 11, Rue de Veyrier.

Parfumerie. — 18 janvier. Les locaux de la maison **Louis Briffaud**, représentation en parfumerie, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 1er février 1913, page 180), sont: 16, Rue de l'Ecole de Médecine.

Marchand-tailleur. — 18 janvier. Le chef de la maison **J. Mathieu**, à Genève, est Jean Mathieu, d'Annecy (Haute-Savoie), domicilié à Genève. Marchand-tailleur; 10, Rue de Chantepoulet.

Corsets. — 18 janvier. Le chef de la maison **Mary Chambriard**, à Genève, est Madame Rosalie-Mathilde-Marie dite Mary Chambriard, divorcée d'avec Jean-Emile Moreau, d'origine française, domiciliée à Genève. Fabrique de corsets sur mesure; 2, Rue du Faucigny.

Bijouterie, etc. — 19 janvier. Le chef de la maison **Philippe Lenoir**, à Genève, est Philippe Lenoir, de Genève, y domicilié. Bijouterie, achat de matières d'or et d'argent; 24, Rue du Cendrier.

Marchand-tailleur. — 19 janvier. Le chef de la maison **L. Bielmann-Grubis**, à Genève, est Madame veuve Julie-Marie-Antoinette-Louise Bielmann, née Grubis, d'origine fribourgeoise, domiciliée à Genève. Marchand-tailleur; 14, Rue du Mont Blanc.

Café-brasserie. — 19 janvier. La société en nom collectif «Jh Dumont et Cie.», exploitation d'un café-brasserie, à l'enseigne: «Brasserie Moderne», à Plainpalais (F. o. s. du c. du 16 février 1915, page 190), est déclarée dissoute depuis le 15 décembre 1915. Elle ne subsiste que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison **Jh Dumont et Cie. en liquid.**, par Louis Ullmo, comptable, domicilié à Plainpalais, auquel tous pouvoirs ont été conférés à cet effet.

Papiers peints, linoléums, etc. — 19 janvier. La raison **P. Pricam fils**, à Genève (F. o. s. du c. du 14 juillet 1905, page 1166), est radiée ensuite du décès du titulaire survenu le 1er septembre 1915.

La maison est continuée, depuis cette date, avec reprise de l'actif et du passif, par la veuve du précédent, Madame Anna Pricam, née Ith, de Genève, domiciliée aux Eaux-Vives, sous la raison **Mme Vve P. Pricam**, aux Eaux-Vives. Papiers peints, linoléums, toiles cirées, nattes et tapis; 11, Rue Versonnex.

19 janvier. Dans son assemblée générale extraordinaire du 6 janvier 1916, l'**Imprimerie des Acacias S. A.**, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 30 novembre 1915, page 1601), a pris acte de la démission d'Alexis Camus, de ses fonctions d'administrateur et a nommé, en son remplacement: John Bron, aux Acacias.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey

1915. 31 décembre. Par contrat de mariage du 6 décembre 1915, les époux **Jean-Ulrich Spalinger**, de Marthalen (Zurich), hôtelier, domiciliés à Montreux (figurant sur le Registre du commerce, bureau de Vevey), sous la raison individuelle «J. U. Spalinger» (F. o. s. du c. du 6 mai 1898, nº 140, page 579), et son épouse Marthe Julie-Jeannette Spalinger, née **Jacot**, demeurant avec lui, ont adopté le régime de la séparation de biens (art. 241 à 247 C. c. s.).

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle
Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Erste Hälfte Januar 1916
Première quinzaine de janvier 1916 — Prima quindicina di gennaio 1916

I. Abteilung — Ire Partie — Ia Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi
26420—26457

Nr. 26420. 16. November 1915, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Aufhänger für Fliegenfänger. — Klara **Kutschera** geb. Hesse, Dresden (Deutschland). Vertreter: J. Ehrsam-Stahel, Zürich.

Nr. 26421. 29. Dezember 1915, 2 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Wäschetrockner. — Felix **Weichert**, Dobritz b. Dresden (Deutschland). Vertreter: J. Ehrsam-Stahel, Zürich.

Nr. 26422. 29. Dezember 1915, 8 Uhr p. — Offen. — 2443 Muster. — Baumwollstickereien. — **Julius Brunke A. G.**, Diepoldsau (Schweiz).

N° 26423. 31 décembre 1915, 12 h. m. — Cacheté. — 1 modèle. — Article pour fumeurs. — Louis Auguste **Jaccard**, Lausanne (Suisse).

Nr. 26424. 3. Januar 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 901 Muster. — Stickereien. — J. D. **Einstein** & C°, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 26425. 4. Januar 1916, 3 Uhr p. — Offen. — 10 Muster. — Bouillonwürfelbüchsenumhüllungen, Verschlussetiketten, Bestellscheine, Bouillonwürfelprospekte. — **Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln**, Kemptthal (Schweiz).

Nr. 26426. 6. Januar 1916, 10 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Kartoffelhalter. — Fräulein Ida **Schubert**, Dresden (Deutschland). Vertreter: J. Ehrsam-Stahel, Zürich.

N° 26427. 3 janvier 1916, 7¾ h. p. — Ouvert. — 6 modèles. — Mouvements et cadrans de montres. — Jules Albin **Périllard**, St. Imier (Suisse).

Nr. 26428. 3. Januar 1916, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 1139 Muster. — Stickereien. — **Neuburger** & C°, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 26429. 4. Januar 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 82 Muster. — Stickereien. — **Krower & Tynberg**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 26430. 5. Januar 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 3057 Muster. — Stickereien. — **Brunner & Hofstetter**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 26431. 5. Januar 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1499 Muster. — Stickereien. — **Brunner & Hofstetter**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 26432. 6. Januar 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 4265 Muster. — Maschinenstickereien. — **Bächtold** & C°, Herisau (Schweiz).

Nr. 26433. 6. Januar 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 6 Modelle. — Spielwaren in Holzschnitzerei. — Ad. **Schild**, Brienz (Schweiz).

N° 26434. 6 janvier 1916, 9 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Tablette de chocolat. — **Suchard S. A.**, Serrières (Suisse).

N° 26435. 7 janvier 1916, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Lance à incendie. — Eugène **Menu**, Lausanne (Suisse).

Nr. 26436. 7. Januar 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 313 Muster. — Stickereien. — L. A. **Silk**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 26437. 8. Januar 1916, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 5 Muster. — Stickereien. — **Stickerei Feldmühle vormals Loeb, Schoenfeld & C°**, Rorschach (Schweiz).

Nr. 26438. 8. Januar 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 819 Muster. — Stickereien. — W. **Reich**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 26439. 9. Januar 1916, 12 Uhr m. — Offen. — 4 Modelle. — Lötapparate. — Johann **Mühlebach**, Goldach (St. Gallen, Schweiz).

Nr. 26440. 10. Januar 1916, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Künstliche Bausteine (Blocksteine). — Jakob **Bühler**, Zürich (Schweiz).

Nr. 26441. 10. Januar 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 247 Muster. — Stickereien. — **Krower & Tynberg**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 26442. 10. Januar 1916, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Verpackung für Zürcher Gewürz-Leckerli. — E. **Scherer**, Zürich (Schweiz).

Nr. 26443. 11. Januar 1916, 7¼ Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Bettstelle. — **Embru-Werke A.-G.**, Rüti (Zürich, Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Nr. 26444. 12. November 1915, 2 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Nasenzange für Rindvieh. — Emil **Schneider**, Biberist (Schweiz).

Nr. 26445. 31. Dezember 1915, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schwingende Falle für Türschlösser. — Friedrich **Lutzmann**, Zürich (Schweiz). «Priorität: Deutschland, 18. Juni 1914.»

N° 26446. 11 janvier 1916, 7¾ h. p. — Ouvert. — 5 modèles. — Articles d'horlogerie et de bijouterie. — Ignace **Klauber**, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Nr. 26447. 12. Januar 1916, 9 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Schlauchklemmer. — E. **Scherer**, Zürich (Schweiz).

Nr. 26448. 10. Januar 1916, 9 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Klemmschraube zum Festhalten von Metallbändern bei Losblätterbüchern. — Albert **Müller**, Herisau (Schweiz).

Nr. 26449. 12. Januar 1916, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 1 Muster. — Geknüpfter Hut. — **Georges Meyer & C° A.-G.**, Wohlen (Aargau, Schweiz).

Nr. 26450. 12. Januar 1916, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 1237 Muster. — Mechanische Baumwollstickereien. — **Eisenhut** & C°, Gais (Schweiz).

Nr. 26451. 12. Januar 1916, 7 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Katalog. — **Berner Eierteigwarenfabrik Wenger & Hug A. G.**, Gümligen (Schweiz).

N° 26452. 13 janvier 1916, 4 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Panier avec fermeture à volet. — Joseph **Lachat**, Bienne (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.

N° 26453. 13 janvier 1916, 7¾ h. p. — Cacheté. — 4 modèles. — Chapeaux. — Jules **Morel**, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Nr. 26454. 13. Januar 1916, 8 Uhr p. — Offen. — 3 Modelle. — Einlagen für Fahrräder usw. — Karl **Müller**, Brienz (Schweiz).

Nr. 26455. 14. Januar 1916, 9 Uhr a. — Versiegelt. — 196 Modelle. — Gestickte Kragen. — **Wyler** & C°, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 26456. 14. Januar 1916, 10 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Knopf. — Albrecht **Nyffeler**, Oftringen (Schweiz).

Nr. 26457. 14. Dezember 1915, 8 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Knöpfe. — Carl **Graeser**, Ascona (Schweiz).

II. Abteilung — IIe Partie — IIa Parte

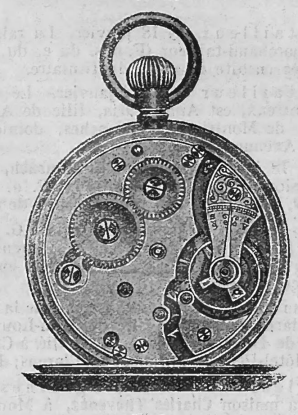
Abbildungen von Modellen für Taschenuhren
(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres
(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi
(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

N° 26427. 3 janvier 1916, 7¾ h. p. — Ouvert. — 6 modèles. — Mouvements et cadrans de montres. — Jules Albin **Périllard**, St. Imier (Suisse).

N° 1.



N° 2.

N° 3.

N° 4.

N° 5.

N° 6.

III. Abteilung — IIIe Partie — IIIa Parte

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

N° 23472. 4 décembre 1913, 7 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Calibres de montres et de chronomètres. — «**Perfecta**» **Manufacture d'horlogerie de Porrentruy**, Porrentruy (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. — Transmission selon déclaration du 23 décembre 1915 en faveur de **Gressot** & Cie, Porrentruy (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève; enregistrement du 11 janvier 1916.

N° 23892. 28 février 1914, 7 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibres de montres. — «**Perfecta**» **Manufacture d'horlogerie de Porrentruy**, Porrentruy (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. — Transmission selon déclaration du 23 décembre 1915 en faveur de **Gressot** & Cie, Porrentruy (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève; enregistrement du 11 janvier 1916.

N° 24056. 28 mars 1914, 12 h. m. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibres de montres et de chronomètres. — «**Perfecta**» **Manufacture d'horlogerie de Porrentruy**, Porrentruy (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. — Transmission selon déclaration du 23 décembre 1915 en faveur de **Gressot** & Cie, Porrentruy (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève; enregistrement du 11 janvier 1916.

N° 25671. 11 juin 1915, 6 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Boîte de montre. — Edouard **Lüthy**, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Licence selon déclaration du 30 décembre 1915 en faveur de Georges **Ducommun-Robert**, La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 4 janvier 1916.

N° 25988. 7 septembre 1915, 3 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Boîte de montre. — Edouard **Lüthy**, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Licence selon déclaration du 30 décembre 1915 en faveur de Georges **Ducommun-Robert**, La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 4 janvier 1916.

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

Nr. 12804. 4. Januar 1906, 4 Uhr p. — (III. Periode 1916/1921). — 1 Modell. — Typen und Vignetten für den Buchdruck. — Gebr. **Klingspor**, Offenbach a. M. (Deutschland). Vertreter: Dr. J. Vogel, Bern; registriert den 13. Januar 1916.

Nr. 12866. 26. Januar 1906, 5½ Uhr p. — (III. Periode 1916/1921). — 1 Modell. — Stuhllehne. — Berthold **Kahn**, Basel (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern; registriert den 14. Januar 1916.

Nr. 12897. 2. Februar 1906, 5¾ Uhr p. — (III. Periode 1916/1921). — 1 Modell. — Bureau- und Magazinschachtel. — Gebr. **Hügli**, Bern (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern; registriert den 14. Januar 1916.

Nr. 18941. 11. Januar 1911, 4¾ Uhr p. — (II. Periode 1916/1921). — 2 Modelle (von 12). — Kappen für Installationssicherungen. — **Siemens-Schuckert Werke Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Berlin (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern; registriert den 14. Januar 1916.

Nr. 18948. 13. Januar 1911, 11 Uhr a. — (II. Periode 1916/1921). — 1 Modell (von 33). — Typen für den Buchdruck. — Gebr. **Klingspor**, Offenbach a. M. (Deutschland). Vertreter: Dr. J. Vogel, Bern; registriert den 13. Januar 1916.

Nr. 26439. 9. Januar 1916, 12 Uhr m. — (II. & III. Periode 1921/1931). — 4 Modelle. — Lötapparate. — Johann **Mühlebach**, Goldach (St. Gallen, Schweiz); registriert den 13. Januar 1916.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

Nr. 12933. 14. Februar 1906. — 8 Modelle (Saldo von 13). — Porzellangriffe, Porzellanisolatoren, Porzellanringe, Porzellanteller und Porzellanplättchen (gelöscht infolge Verzichts vom 14. Januar 1916).

Nr. 18440. 16. August 1910. — 1 Modell. — Verschluss für lose gestanzte Blätter für Stickerei-Musterbücher.

Nr. 19202. 20. März 1911. — 1 Modell. — Verschluss für lose gestanzte Blätter für Bücher (gelöscht infolge Verzichts vom 12. Januar 1916).

Nr. 19774. 9. August 1911. — 1 Modell. — Verschluss für lose gestanzte Blätter für Bücher (gelöscht infolge Verzichts vom 12. Januar 1916).

Umlauf der Silberscheidemünzen.

A. Zirkulationsfähige Silberscheidemünzen.

Zum Umlauf in der Schweiz sind folgende Silberscheidemünzen zugelassen:

I. Schweizerische Münzen: Die Zweifranken-, Einfranken- und 50 Rappenstücke mit dem Bilde der stehenden Helvetia und den Jahreszahlen von 1874 und der nachfolgenden Jahre.

II. Französische Münzen: 1) Die Zweifranken- und Einfrankenstücke mit dem Bildnis Napoleons III. mit dem Lorbeerkranz und den Jahreszahlen von 1866 bis 1870 und die 50 Rappenstücke mit dem nämlichen Bildnis und den Jahreszahlen von 1864 bis 1869.

Besondere Bemerkungen. Mit dem Bildnis Napoleons III. erfolgten zwei Prägungen. Die ältere Prägung zeigte das Bildnis Napoleons III. ohne Lorbeerkranz, während die neuere Prägung mit den Jahreszahlen von 1866 bis 1870 das Bildnis Napoleons III. mit Lorbeerkranz trägt.

Kursfähig sind nur die Münzen mit dem Bildnis Napoleons III. mit dem Lorbeerkranz.

Die wesentlichsten Merkmale für die Kursfähigkeit dieser Silberscheidemünzen sind somit:

Einmal die Jahreszahl und sodann der Lorbeerkranz.

Es können daher als zirkulationsfähig noch betrachtet werden diejenigen Silberscheidemünzen mit dem Bildnis Napoleons III. mit dem Lorbeerkranz, wenn einerseits

die Jahreszahl noch ersichtlich, der Lorbeerkranz jedoch abgeschliffen ist,

anderseits

der Lorbeerkranz noch erkennbar, die Jahreszahl aber nicht mehr leserlich ist.

2) Die Zweifranken-, Einfranken- und 50 Rappenstücke mit dem Bilde der Republik (Göttin) und den Jahreszahlen von 1870 bis 1896.

Besondere Bemerkungen. Mit dieser Prägung wurden Münzen hergestellt in den Jahren 1849 bis 1851 und dann unter der III. Republik von 1870 bis 1896. Diejenigen Münzen mit den Jahreszahlen 1849 bis 1851 sind am 1. Januar 1869 von der französischen Regierung ausser Kurs erklärt worden; es sind daher nur die Münzen mit den Jahreszahlen 1870 bis 1896 kursfähig. Münzen dieser Prägung mit dem Bildnis der Republik (Göttin) sind, wenn das Prägungsjahr nicht mehr sichtbar ist, von der Zirkulation ausgeschlossen, weil kein Unterscheidungsmerkmal gegenüber den verrufenen Münzen von 1849 bis 1851 vorhanden ist.

3) Die Zweifranken-, Einfranken- und 50 Rappenstücke mit dem Bilde der Säerin und den Jahreszahlen von 1897 und der nachfolgenden Jahre.

III. Belgische Münzen: Die Zweifranken-, Einfranken- und 50 Rappenstücke mit dem Bildnis des Königs Leopold II. und den Jahreszahlen von 1866 bis 1909 und diejenigen mit dem Bildnis des Königs Albert I. mit den Jahreszahlen von 1910 und ff. Ferner die Zweifranken- und Einfrankenstücke mit übereinander liegendem Bildnis des Königs Leopold I. und des Königs Leopold II mit den Jahreszahlen 1830/1880.

B. Abgeschliffene und beschädigte Silberscheidemünzen.

Aus dem Verkehr ausgeschlossen sind:

Alle verrufenen Münzen; die schweizerischen, französischen und belgischen Silberscheidemünzen, die derart abgeschliffen sind, dass sich die Merkmale ihrer Kursfähigkeit nach Massgabe vorstehender Erklärungen nicht mehr erkennen lassen, und desgleichen die beschädigten, durchlöcherten, angefeilten, angeschnittenen oder sonstwie durch Metallentzug oder durch Verunstaltung entwerteten kursfähigen Münzen.

Unter abgeschliffenen Münzen sind solche Stücke verstanden, aus deren Beschaffenheit das Prägungsland und das Prägungsjahr nicht mehr erkennbar ist, d. h. Stücke, bei denen die besondern Prägungsmerkmale nicht mehr ersichtlich sind.

Diese abgeschliffenen beschädigten und daher ausser Kurs gesetzten Münzen werden bis auf weiteres von der eidg. Staatskasse zum reduzierten Werte und nach vorausgegangener Prüfung bis zu 40 % ihres Nennwertes entgegengenommen.

Die Inhaber solcher Münzen sind daher darauf aufmerksam zu machen, dass ihnen die Möglichkeit gegeben ist, diese Münzen, mittelst Einsendung derselben an die eidg. Staatskasse in Bern, abzustossen, welche dem Einsender den aus der Prüfung der Münze sich ergebenden Wert vergüten wird.

C. Allgemeines.

Die schweizerischen Silberscheidemünzen sind von den öffentlichen Kassen in unbeschränktem Betrage anzunehmen, die französischen und belgischen Silberscheidemünzen bis zum Betrage von Fr. 100 für jede einzelne Zahlung. Die italienischen und die griechischen Siberscheidemünzen sind von den betr. Regierungen seinerzeit heimgeschafft worden und haben daher in der Schweiz nicht mehr gesetzlichen Kurs.

Es ist den öffentlichen Kassen untersagt, andere als die hiervor erwähnten schweizerischen, französischen und belgischen Silberscheidemünzen an Zahlungsstatt anzunehmen oder auszugeben.

Vorstehende Bekanntmachung ersetzt diejenige des eidg. Finanzdepartements vom 10. März 1908 betreffend den Umlauf der Silberscheidemünzen, welche hiermit widerrufen wird. (V 1¹)

Bern, den 3. Januar 1916.

Eidgenössisches Finanzdepartement:
Motta.

Circulation des monnaies divisionnaires d'argent.

A. Monnaies divisionnaires d'argent admises dans la circulation.

Sont admises dans la circulation en Suisse les monnaies divisionnaires d'argent suivantes:

I. Monnaies suisses. Pièces de *2 francs*, *1 franc* et *50 centimes* au type de l'Helvétia debout et aux millésimes de 1874 et années suivantes.

II. Monnaies françaises. 1° Pièces de *2 francs* et *1 franc* à l'effigie laurée de Napoléon III et aux millésimes de 1866 à 1870 et pièces de *50 centimes* à la même effigie et aux millésimes de 1864 à 1869.

Observations spéciales. Il a été frappé deux types à l'effigie de Napoléon III; le plus ancien porte l'effigie *non laurée* de Napoléon III, tandis que le plus récent est à l'effigie *laurée* de Napoléon III, aux millésimes de 1866 à 1870.

Ont seules cours les monnaies à l'effigie laurée de Napoléon III.

Pour l'admission de ces monnaies divisionnaires d'argent dans la circulation, les principaux signes distinctifs sont donc:

1° Le millésime et 2° la couronne de laurier.

Ne peuvent ainsi être considérées comme monnaies ayant cours que les pièces divisionnaires d'argent *à l'effigie laurée de Napoléon III*, lorsque, d'une part,

le millésime est encore visible quand la couronne de laurier est usée, et lorsque, d'autre part,

la couronne de laurier est encore visible quand le millesime ne l'est plus.

2° Pièces de *2 francs*, *1 franc* et *50 centimes* du type République (déesse) et aux millésimes de 1870 à 1896.

Observations spéciales. Les monnaies de ce type ont été frappées de 1849 à 1851, puis, sous la IIIme République, de 1870 à 1896. Le 1er janvier 1869, le Gouvernement français a déclaré hors de cours celles qui avaient été frappées aux millésimes de 1849 à 1851. Ne sont donc plus admises dans la circulation que celles de ces monnaies qui portent les millésimes 1870 à 1896. Si le millésime des monnaies du type République (déesse) n'est plus visible, ces monnaies sont exclues de la circulation, parce qu'elles ne portent plus aucun signe qui les distingue des pièces démonétisées aux millésimes de 1849 à 1851.

3° Pièces de *2 francs*, *1 franc* et *50 centimes* à l'effigie de la semeuse et aux millésimes de 1897 et années suivantes.

III. Monnaies belges. Pièces de *2 francs*, *1 franc* et *50 centimes* à l'effigie du roi Léopold II et aux millésimes de 1866 à 1909 et celles à l'effigie du roi Albert Ier, aux millésimes de 1910 et années suivantes. En outre, les pièces de *2 francs* et *1 franc* aux deux effigies, placées au-dessous l'une de l'autre, des rois Léopold Ier et Léopold II, aux millésimes de 1830/1880.

B. Monnaies divisionnaires d'argent usées et détériorées.

Sont exclues de la circulation:

Toutes les pièces démonétisées; les monnaies divisionnaires d'argent suisses, françaises et belges ayant cours légal, mais qui sont usées à tel point qu'on ne reconnaît plus l'effigie ni les signes particuliers indiqués plus haut pour ces monnaies; de même les pièces ayant cours légal, mais qui sont mutilées, perforées, limées, rognées, détériorées par ablation du métal, par déformation ou d'une autre manière.

Sous la dénomination de monnaies usées, on entend celles où l'on ne peut plus distinguer ni le *pays d'émission* ni le *millésime*, c'est-à-dire où l'on ne peut plus reconnaître aucun des signes particuliers de la frappe.

Ces monnaies usées, détériorées et mises pour ce motif hors de cours sont acceptées jusqu'à nouvel ordre par la caisse d'Etat fédérale à un cours allant au maximum jusqu'à 40% de leur valeur nominale.

En conséquence, les porteurs de ces monnaies seront rendus attentifs à la faculté qui leur est réservée de s'en défaire en les envoyant à la caisse d'Etat fédérale à Berne; celle-ci les examinera et bonifiera à l'expéditeur la valeur qui ressortira de cet examen.

C. Généralités.

Les monnaies divisionnaires d'argent suisses sont admises par les caisses publiques sans limitation de quantité; les pièces divisionnaires d'argent françaises et belges, jusqu'à concurrence de 100 francs par paiement. Les pièces divisionnaires d'argent italiennes et grecques ayant été rapatriées, n'ont plus cours légal en Suisse.

Il est interdit aux caisses publiques d'accepter à leurs guichets ou de comprendre dans leurs paiements des monnaies divisionnaires d'argent autres que les pièces suisses, françaises et belges mentionnées ci dessus.

L'avis du Département fédéral des finances du 10 mars 1908 concernant la circulation des monnaies divisionnaires d'argent et rapporté et remplacé par le présent avis. (V 2¹)

Berne, le 3 janvier 1916.

Département fédéral des finances:
Motta.

Circolazione delle monete divisionali d'argento.

A. Monete divisionali d'argento ammesse alla circolazione.

Sono ammesse alla circolazione in Isvizzera le monete divisionali d'argento qui sotto enumerate:

I. Monete svizzere. Pezzi da *2 franchi*, *1 franco* e *50 centesimi* coll' Elvezia in piedi e portanti il millesimo 1874 e anni successivi.

II. Monete francesi. 1° Pezzi da *2 franchi*, *1 franco* coll' effigie laureata di Napoleone III coi millesimi dal 1866 al 1870 e pezzi da *50 centesimi* colla stessa effigie e coi millesimi dal 1864 al 1869.

Avvertenze speciali. Furono coniati due tipi coll' effigie di Napoleone III; il più antico porta l'effigie *non laureata* di Napoleone III, mentre il più recente reca l'effigie *laureata* di Napoleone III e i millesimi dal 1866 al 1870.

Hanno corso le sole monete coll' effigie laureata di Napoleone III.

I principali segni distintivi per l'ammissione di queste monete divisionali d'argento nella circolazione sono dunque:

1º Il millesimo e 2º la corona di lauro.

Non possono quindi essere considerate come monete aventi corso se non i pezzi divisionali d'argento *coll' effigie laureata di Napoleone III*, sempreché, da una parte,

il millesimo sia ancora visibile quando la corona di lauro è logorata e, d'altra parte,

la corona di lauro sia ancora visibile quando il millesimo non lo è più.

2º Pezzi da *2 franchi, 1 franco* e *50 centesimi* del tipo Repubblica (dea) e coi millesimi dal 1870 al 1896.

Avvertenze speciali. Le monete di questo tipo furono coniate dal 1849 al 1851, poi, sotto la III Repubblica, dal 1870 al 1896. Il 1º gennaio 1869, il governo francese dichiarò fuori corso quelle che erano state coniate coi millesimi dal 1849 al 1851. Non sono quindi più ammesse nella circolazione se non le monete coi millesimi dal 1870 al 1896. Se il millesimo delle monete del tipo Repubblica (dea) non è più visibile, queste monete sono escluse dalla circolazione a motivo che non portano più alcun segno che le distingua dai pezzi fuori corso coi millesimi dal 1849 al 1851.

3º Pezzi da *2 franchi, 1 franco* e *50 centesimi* coll' effigie della seminatrice e col millesimo 1897 e anni successivi.

III. Monete belghe. Pezzi da *2 franchi, 1 franco* e *50 centesimi* coll' effigie del re Leopoldo II e portanti i millesimi dal 1866 al 1909 e quelli coll' effigie del re Alberto I portanti il millesimo 1910 e anni successivi. Inoltre, i pezzi da *2 franchi* e *1 franco* colle due effigie, l'una sovrapposta all' altra, dei re Leopoldo I e Leopoldo II, portanti i millesimi 1830/1880.

B. Monete divisionali d'argento logorate o deteriorate.

Sono esclusi dalla circolazione: Tutti i pezzi fuori corso; le monete divisionali d'argento svizzere, francesi e belghe che fossero logore in modo da non poter più distinguere la loro effigie e i segni particolari indicati più sopra per queste monete, nonchè tutte le monete mutilate, perforate, limate, tosate, deteriorate per ablazione del metallo, per deformazione o in altro modo.

Sotto la denominazione di monete logorate, s'intendono quelle sulle quali non si possono più riconoscere il *paese d'emissione* e il *millesimo*, vale a dire quelle sulle quali non si possono più distinguere i segni particolari del loro conio.

Queste monete logorate, deteriorate e messe per ciò fuori di corso sono accettate sino a nuovo ordine dalla cassa federale ad un corso che va sino al massimo di 40% del loro valore nominale.

Per conseguenza, i portatori delle medesime saranno avvertiti che è loro data facoltà di disfarsene spedendole alla cassa federale svizzera a Berna; quest' ultima le esaminerà e bonificherà al mittente il valore risultante da questo esame.

C. Disposizioni generali.

Le monete divisionali d'argento svizzere sono accettate dalle casse pubbliche senza limite di quantità; le monete divisionali d'argento francesi e belghe sino alla somma di 100 franchi per ogni pagamento. Le monete divisionali d'argento italiane e greche essendo state nazionalizzate non hanno più corso legale in Isvizzera.

È vietato alle casse pubbliche di ricevere ai loro sportelli o di comprendere nei loro pagamenti delle monete divisionali d'argento che non siano i pezzi svizzeri, francesi e belgi qui sopra enumerati. (V 3¹)

Il presente avviso sostituisce quello emanato dal Dipartimento federale delle finanze in data del 10 marzo 1908 che resta abrogato.

Berna, 3 gennaio 1916.

Dipartimento federale delle finanze:
Motta.

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Verschiffung

und feste Uebernahme nach allen Weltteilen vermittelst der von der

Société de Transport Internationaux in Genf

vormals Charles Fischer

vertretenen französischen Dampfer-Gesellschaften

Cie. de Messageries Maritimes Marseille
Cie. Gle. Transatlantique le Havre, St-Nazaire, Marseille
Société Générale de Transports Maritimes à Vapeur Marseille
Cie. de Navigation Sud-Atlantique Bordeaux

Gefl. Anfragen sind nach Genf zu richten. (51 X) 23.

Rechnungsruf

(Art. 582 Z. G. B. und § 24 Einf.-Ges.)

Rechtlich begründete Forderungen und allfällige Bürgschaftsansprüche an die Verlassenschaft des unterm 12. Januar 1916 verstorbenen Dr. Max Allemann, Arzt, ledig, von Solothurn, in Liestal, sind zwecks Aufnahme in das öffentliche Inventar bis und mit 2. März 1916 der unterzeichneten Amtsstelle schriftlich anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar. (115 l)

Bezirksschreiberei Liestal.

Le Juge-Instructeur près le Tribunal de Sion,

vu le bénéfice d'inventaire demandé par Mlles Marie et Charlotte Galladé, au sujet de la succession de Dme Anne-Marie Galladé, négociante, décédée à Sion, le 13 janvier courant,

Invite

tous les créanciers et les débiteurs de la succession de dite Dame Galladé, y compris les créanciers en vertu de cautionnement, à consigner leurs créances ou leurs dus au greffe de notre tribunal, tenu par l'avocat J. Calpini, à Sion, dans un délai expirant le 29 février 1916, à peine de droit.

Les créanciers sont rendus attentifs aux conséquences légales de leur défaut d'inscription. (114 l)

Sion, 17 janvier 1916.

A. Sidler.

Sociétés Foncières de Belle-Fontaine et de l'Esplanade, à Lausanne

MM. les actionnaires de ces deux sociétés sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi, 31 janvier 1916, à 2½ heures du soir, au bureau de M. A. Cottier, 4, rue de la Paix, à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant :

Opérations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs, seront à la disposition des actionnaires au bureau de M. Cottier, 10 jours avant l'assemblée. Pour y assister, MM. les actionnaires devront être porteurs de leurs actions ou de certificats de banque en tenant lieu.

Lausanne, le 20 janvier 1916.

10193 L (108) **Le conseil d'administration.**

Société hydroélectrique de Pétrograd

Les porteurs des parts bénéficiaires de cette société sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le samedi, 5 février 1916, à 4 heures après-midi au siège social, rue Saint-Pierre 8, à Lausanne

Ordre du jour:

1º Délibérations sur une proposition relevant des prescriptions de l'article 41 des statuts.
2º Modification de l'article 20 des statuts.

Les parts peuvent être déposées à la Société suisse de Banque et de Dépôts, à Lausanne, ou dans les bureaux de la Société hydroélectrique de Pétrograd. (88 l)

Le conseil d'administration.

Aktien-Gesellschaft „Union" in Biel (Fabrik in Meff)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. ✠ Patent Nr. 27199

Ketten aller Art

für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (2 U) 55

Société anonyme des Briques à Emboîtement

Assemblée générale des actionnaires

Les actionnaires sont convoqués en assemblée générale pour mardi, 1er février, à 2½ heures, au Siège de la Société, Grand-Chêne 5.

ORDRE DU JOUR :

1º Ratification d'une convention.
2º Liquidation de la Société. 10202 L (113 l)

Lausanne, le 20 janvier 1916.

Le conseil d'administration.

Société des carrières de molasse du Gibloux

en liquidation

Les actionnaires sont informés que conformément à la décision de l'assemblée générale, ils peuvent retirer la somme de **fr. 7. 50** par action moyennant présentation des titres.

Les paiements ont lieu dès ce jour auprès de M. A. Schaechtelin, Directeur de la S. A. Suisse de publicité Haasenstein & Vogler, à Fribourg. 236 F (71 l)

Fribourg, le 14 janvier 1916.

Le conseil d'administration.

Emailschilder

jeder Art und Ausführung liefert prompt u. billig die

Metallwarenfabrik Zug in Zug

Zu beziehen in allen einschlägigen Geschäften. (2042)

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Altdorf: Dr. F. Schmid, Adv., Not., Ink.
Bern: G. Bäriswyl, Ink. u. Ausk.
— **Confidentia A. Gugger,** Rechtsb. Ausk. Inkasso. Betreibung. Vermittl. Gantw. Schweiz.
— Emil Jenni, Auskünfte u. Ink.
Biel: G. Fehlmann, Notar., Inkasso.
Chaux-de-Fonds: Ch. E. Gallandre, not. Rens., recouvrem., gér., etc.
— Paul Robert, Renseign., recouvt
Chur: Dr. Fr. Couradin, Adv. Ink.
Freiburg: Handels- & Landw.-Bank
Genève: Herreu & Guerchet, Renseignements, reconvrem., content.
Locarno: Dr. S. Fiori, Advok., Ink.
Lugano: Orf. Rainoui, Via Pret. Vecchio 3
Montreux: L. Chalet, aff. pat. recvrt
Murten: Dr. Friolet, Adv. & Notar.
Neuchâtel: R. Legler, agent d'aff.
— Dr G. Haldimann, av. rens. rec.
— H. Marthe, ag. de la Soc. Ind. et Com.
Olten: Dr. W. Stuber, Fürsprecher & Notar.
Solothurn: A. Brosi, Advokatur, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.
Zofingen: G. Lüscher, Notar., Ink.
Zürich: Auskunftei Prutentia A.G. Informationen und Inkasso.
— Gavillet-Brechtel, Ame Nationale, Strehlg. 18. Rechtsb., Inf., Ink. Ag. d'AF.
— Rosenberger-Grabher, Inkasso.

Automat-Buchhaltung
richtet ein 8,
Hermann **Frisch,** Bücherexperte
Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15

ANTIMOINE

Nous sommes acheteurs d'antimoine sous toutes ses formes, oxide, sulfure, métallique. Faire offres à la **Fabrique Suisse de Verres de Montres S. A., Fleurier.** (98 l)

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne